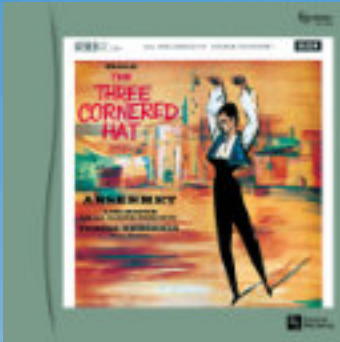


*Da capo...*

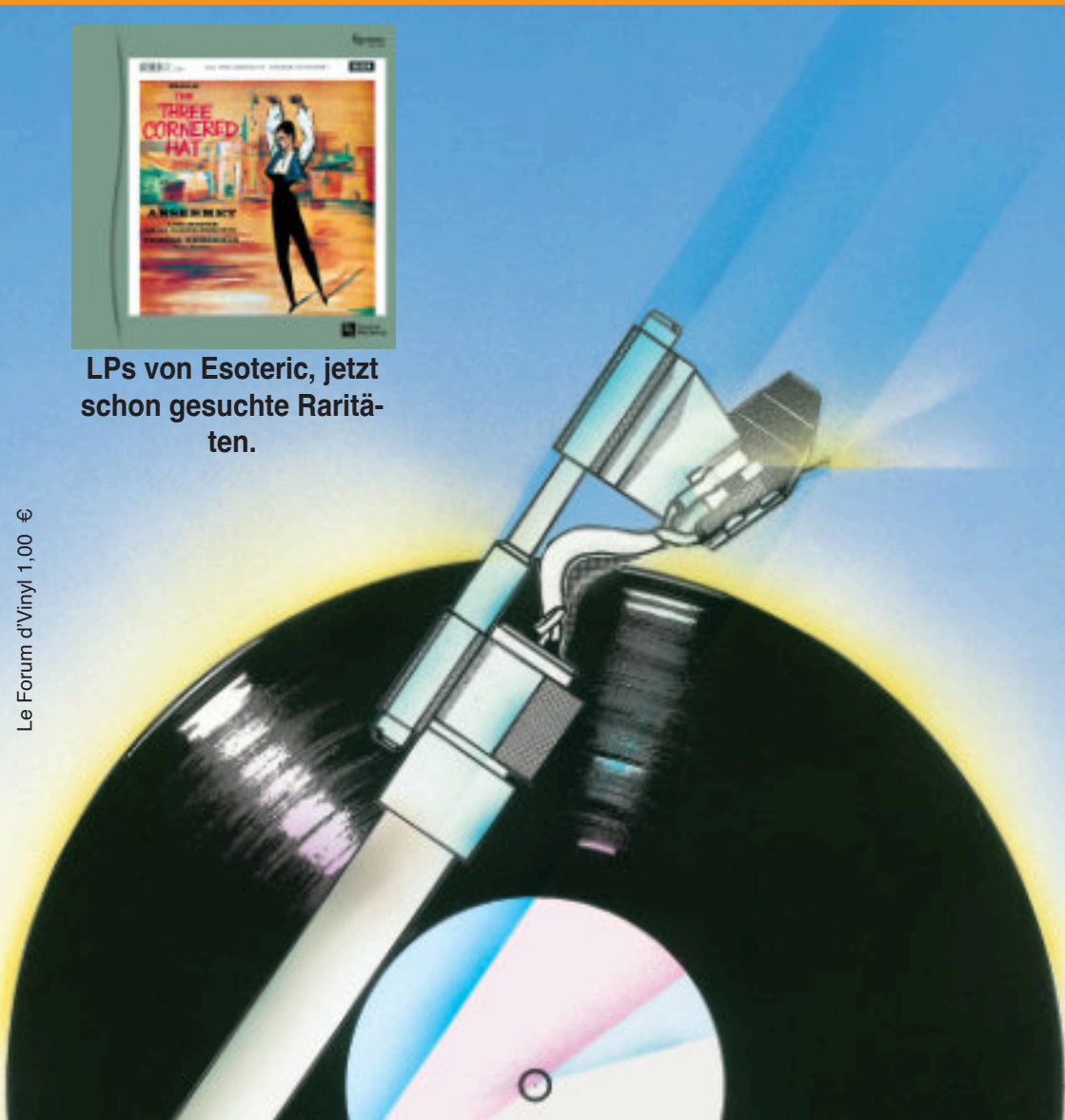
Le Forum d'Vinyl 12/23  
Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)



LPs von Esoteric, jetzt schon gesuchte Raritäten.

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Falla - Three Cornered Hat (180 g)  
Ernest Ansermet dirigiert das L'Orchestre De La Suisse Romande.

Teresa Berganza - Mezzosopran  
Aufnahmen Februar 1960 in der Victoria Hall in Genf, Schweiz.

Tchaikovsky - Symphony No. 5  
Evgeny Mravinsky dirigiert das Leningrad Philharmonic Orchestra

Schneideingenieur: Katsutoshi Kitamura auf einer der letzten, legendären Neumann VMS80-Schneidemaschinen bei Mixer's Lab, Tokyo, Japan  
Esoteric-LPs sind gesuchte Raritäten und erzielen auf Online-Auktionen regelmäßig außergewöhnliche Preise.  
Angebot nur solange der Vorrat reicht.



## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

## Esoteric Mastering Special - Esoteric Masterpiece Collection

Diesmal haben wir zwei Monatshighlights gleichzeitig auserkoren, die aber in audiophiler Klang-Einheit sehr gut zusammenpassen. Kredenzt werden uns die Soundschätzchen von dem legendären japanischen Edel-Label Esoteric. Da fällt sofort die wertig-edle Aufmachung auf. Die LPs stecken in speziellen Kunststoff-Innersleeves. Diese wiederum sind geborgen in einem richtig dicken Kartoncover. Dabei wurde die Original-Artwork der ursprünglich bei Decca erschienen Hüllen verwendet. Natürlich, wie bei Japan-Pressungen üblich, ist eine Obi-Banderole Pflicht. Ein Beiblatt mit Schwarz-Weiß-Fotos und Hintergrundinfos in englischer und japanischer Sprache gibt es ebenfalls. Die Labels der super sauber gepressten Scheiben sind Original-Decca- Repliken. Der Klang der beiden Tonträger ist gigantisch. Das Mastering wurde von Masaya Tohno und Motoaki Ohmachi getätigt. Der Lackschnitt stammt von Katsutoshi Kitamura. Dabei wurde nur bestes technisches Equipment verwendet, wie z. B. die Neumann VMS80 Schneidemaschine. Diese in Deutschland gebaute, legendäre Maschine gilt als Legende. Es gibt weltweit nur noch zwei Exemplare. Beide befinden sich in Japan. Im Esoteric Mastering Center kamen die Spitzenmodelle von Esoteric, die DAC-Monoblöcke Grandioso D1X, die Endstufe Grandioso S1, G-02X, der Vorverstärker Grandioso C1X und der Master-Clock Grandioso G1X, zum Einsatz. Verwendet wurden höchstwertige Mexcel-Kabel von Esoteric. Besser geht es kaum. Das lässt sich wahrlich hören! Sensationell!

## Falla - Three Cornered Hat (180 g)

Dirigent Ernest Ansermet hat sich mit dieser phänomenalen Aufnahme selbst ein Denkmal gesetzt. Die Umsetzung von Da Fallas berühmter Ballettmusik „Der Dreispitz“ überzeugt mit der lebhaften Interpretation des L'Orchestre De La Suisse Romande. Der Farbreichtum der Partitur wird meisterhaft bis ins kleinste Detail wiedergegeben, die umfangreiche Dynamik und rhythmischen Feinheiten kommen auf dieser hervorragenden Einspielung wunderbar zur Geltung. Eine geradezu traumwandlerische Stimmung wird hier erzeugt, die der Imagination des Hörers kaum Grenzen setzt und so auch ohne Tanz zum rauschhaften akustischen Erlebnis wird.

DEC 10003

K 1/P 1

139,00 €

## Peter Ilyich Tchaikovsky - Symphony No. 5 (180 g)

Tschaikowskys Fünfte Sinfonie gehört zu den intensivsten Werken dieses berühmtesten aller russischen Komponisten. Tragik und Weltschmerz, aber auch Hoffnung sind die Triebfedern der großartigen Komposition, die in dieser grandiosen Einspielung gehörig unter die Haut geht. Die Leningrader Philharmonie unter der Leitung von Jewgenij Mravinsky zelebriert die vier Sätze dieses Meisterwerks mit Hingabe, Ausdruckskraft und Seele. So wird der Kontrast zwischen den zarten, lyrischen Stellen und den teils bombastischen Fortissimo-Passagen mit bestechender Klarheit herausgearbeitet.

DEC 10004

K 1/P 1

139,00 €

## Neuheiten

### Billy Bragg - The Roaring Forty 1983-2023 (oranges Vinyl)



Pop

Treffender könnte man den Titel dieser Compilation nicht wählen: Seit vierzig Jahren macht Billy Bragg diesen charmannten Lärm, lässt er sein sozialkritisches Brüllen vernehmen. Wobei das für seine Art des Gesangs natürlich nicht zutrifft die lässt sich eigentlich kaum akkurat beschreiben. Mit deutlichem Londoner Akzent, einer (an-)klagenden Stimme und einer durchaus punkig-rotzigen Attitüde hält er seiner Heimat seit nunmehr vier Dekaden den Spiegel vor. 1983 machte er mit „Life Is A Riot With Spy Vs Spy“ in der englischen Musikszene Furore, und er macht sie mit kurzen Unterbrechungen bis heute. Auf diesem Jubiläumsscheibe hat Billy Bragg persönlich 13 seiner besten Songs ausgewählt. Vom Uralt-Klassiker „A New England“ bis zu späteren Hits wie „Sexuality“ ist auf dieser gelungenen Sammlung die Karriere des ebenso engagierten wie glaubwürdigen Working-Class-Helden nachzuvollziehen. Besonders die Solonummern machen Eindruck: nichts als diese Stimme mit dem krachigen Gitarrensound seiner Telecaster – das lässt Protestsongs genauso wie Liebeslieder absolut überzeugend klingen. Selten hat jemand das raue Leben im England der Achtziger und danach mit soviel Herzblut besungen. Für Fans und Entdecker ist diese Zusammenstellung also Pflicht! fh

Cook 862

K 1-2/P 1-2

27,50 €

### Uschi Brüning - Uschi Brüning und Das Günther Fischer-Quintett (150 g, grün transparentes Vinyl)



Deutsch

Jahrzehntelang führte die Musik aus der ehemaligen DDR ein Schattendasein – wie viele andere Kultur-erzeugnisse wurde sie von scheinbar überlegenen, in Wahrheit vor allem privilegierten Westdeutschen belächelt. Davon zeugt schon die Bezeichnung „Ostrock“ wer hätte je von „Westrock“ gesprochen? Mittlerweile dürfte sich überall herumgesprochen haben, dass sich in der Musikszene der DDR ebenso wie im Westen hervorragende und originale Künstler gab. Zu diesen zählt zweifellos die Leipziger Sängerin Uschi Brüning, die sich vor allem als herausragende Jazz-Interpretin einen Namen gemacht hat. Die Zusammenarbeit mit Manfred Krug brachte ihr später einen Achtungserfolg ein. Dennoch hätte die immer noch aktive Vokalistin eine weit größere internationale Aufmerksamkeit mehr als verdient. Davon zeugt auch die Wiederveröffentlichung ihres Albums mit dem Günther Fischer-Quintett von 1973. Auch Fischer zählt zu ersten Liga der Jazzmusiker in der DDR, und so ist es kein Wunder, dass diese Schallplatte zum Besten gehört, was damals im ostdeutschen Staat herausgebracht wurde. Jazzpuristen sollten allerdings einen Bogen um diese LP machen, denn hier dominieren jazzrockige Elemente, die damals überall en vogue

waren. Brünings hintergründige deutsche Texte und ihr einzigartiger Gesangsstil machen dieses Album zu einer der interessantesten Neuentdeckungen des Jahres. fh

885.2951

K 1/P 1

35,00 €

### The Cranberries - To the Faithful Departed (150 g)



Rock

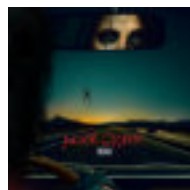
Pünktlich zum Fest und doch mit leichter Verspätung: Das dritte Album der Cranberries „To the Faithful Departed“ feiert endlich das 25jährige Jubiläum (außerdem jährt sich der tragische Tod von Frontfrau Dolores O’Riordan zum fünften Mal). 1996 erschien der Nachfolger von „No Need to Argue“, das mit dem Megahit „Zombie“ den Sound der Neunziger entscheidend mitprägte und die irische Band endgültig in die erste Liga der Popmusik katapultierte. Markierte „Zombie“ auf dem Vorgängeralbum die Abkehr vom gefälligen Indiepop hin zu lauterem, wütendem Alternative-Rock, so setzte das Quartett diesen Weg auf der dritten Scheibe konsequent fort. Lärmende Gitarren, treibendes Schlagzeug und O’Riordans so typischer schluchzender Gesang formen den Klang dieser Scheibe. Auch in den Texten schlug sich mitunter Trauer und Verzweiflung nieder. Eine ganze Portion Düsternis hatten die „Preiselbeeren“ ihrem Sound da beigemischt – und das tat ihm gut. Das schlägt bereits beim Opener „Hollywood“ mit seinen schweren Gitarren durch und setzt sich bei der schnellen, vorwärtsgelassenen Singleauskoppelung „Salvation“ fort. Zur Wiederveröffentlichung wurde die Scheibe neu gemastert, wodurch die dreizehn Songs noch einmal an Biss und Schärfe gewonnen haben. Für Kinder der Neunziger also ein absolutes Muss. fh

557.0946

K 3/P 1-2

31,00 €

### Alice Cooper - Road (2 LP, 180 g, DVD)



Rock

„Road“ ist das mittlerweile 22. Studio-Album des als Sohn eines Pastors geborenen Vincent Damon Furnier. Besser bekannt ist er natürlich unter dem Namen Alice Cooper. Der Rockmusiker erblickte das Licht der Welt am 4. Februar 1948 in Detroit, Michigan, USA. „Road“ ist erschienen beim unabhängigen Plattenlabel Ear Music.

Mit der vorliegenden Edition ehrt der Schock-Rocker die Musiker, Roadies, Stagehands und Truck-Fahrer, welche Cooper in den letzten 55 Jahren begleiteten. Das Werk wurde live eingespielt. Um volle Authentizität zu erzielen wurde auf jegliche Overdubs oder technische Tricks verzichtet. Richtig klasse ist dabei die Gitarrenarbeit von Nita Strauss, Tommy Henriksen und Ryan Roxie machen mit ihren Elektro-Äxten mächtig Dampf. Die Rhythmus Crew aus Basser Chuck Garric und Schlagzeuger Glen Sobel halten souverän dagegen. Gestartet wird mit „Im Alice“. Ein einprägsames

Uni-Sono-E-Gitarren-Riff leitet den Song ein. Coopers Stimme klingt richtig giftig und präsent. Der Refrain hat eine klasse Hookline. Leicht nimmt man ihm den Master of Madness ab. Mit einem Cover wird man mit Song Nr. 13 verabschiedet. Es ist der The Who Klassiker „Magic Bus“ aus der Feder von Pete Townshed. Das enthaltene Schlagzeugsolo ist der absolute Wahnsinn. Dazwischen gibt es weitere 11 erstklassige Songs, die jedes Rockerherz erfreuen werden. Und damit nicht genug. Als Bonus Tracks gibt es noch eine DVD mit insgesamt 17 Songs, die allesamt am Hellfest aufgenommen wurden. Die zwei makellosen Scheiben kommen ihm ästhetisch-authentisch aufgemachten Klappcover. Dazu gibt es bedruckte Innenhüllen. Die DVD steckt in einem Karton-Cover. Ein Hype-Sticker ist inklusive. Das passt! Mögen die Tourbus-Fahrten noch lange andauern! bj

- 0218.617EMU (schwarzes Vinyl) 36,00 €
- 0218.640EMU (Marbled Red & Black Vinyl) 41,00 €
- 0218.845EMU (Splattered Blue-Blau/Yellow Vinyl) 51,50 €

**Bob Dylan - Another Budokan 1978 (2 LP)**



Rock

Wenn das kein Festtag für Fans des Meisters ist. Am 17. November 2023 veröffentlichte Columbia / Legacy Recordings das Doppelalbum „Another Budokan 1978“ von Bob Dylan. Das Werk enthält enthält 16 ausgesuchte, bislang unveröffentlichte Songs der legendären Konzertreihe in Japan. Aufgenommen wurden seinerzeit ja 2 komplette

Shows in der Nippon Budokan Hall in Tokio. Die Songs dieser Edition wurden am 28. Februar und am 1. März 1978 eingespielt. An der Seite des Song-Poeten standen Billy Cross (Lead Gitarre), Ian Wallace (Schlagzeug), Alan Pasqua (Keyboards), Rob Stoner (Bass, Gesang), Steven Soles (akustische Rhythmus Gitarre, Gesang), David Mansfield (Pedal Steel, Violine, Mandoline, Gitarre, Dobro), Steve Douglas (Saxophon, Flöte), Bobby Hall (Percussion), Helena Springs (Gesang), Jo Ann Harris (Gesang), and Debi Dye (Gesang). Die Interpretationen der gespielten Songs sind absolut gelungen. Viele seiner Klassiker wie „Like A Rolling Stone“, „Forever Young“ oder „Blowin’ in the Wind“ kommen in ganz neuen Musik und Sound-Gewand. Letztgenannter Song passt heute so richtig in unsere Zeit. Und dass alles so gut klingt, ist den Toningenieuren G.H. Sukegawa, Teppi Kasai, Tetsuro Tomita und Tom Suzuki zu verdanken. Ihnen gelang es auch, die Live-Atmosphäre authentisch einzufangen. Der Lackschnitt von Katsutoshi Kitamura tut sein übriges dazu. Und deswegen ist diese Doppel-LP eine absolute Top-Empfehlung, nicht nur für die Dylan Fangemeinde. bj

- 884.3791 K 2/P 2 35,00 €

**Roky Erickson - All That May Do My Rhyme (weißes Vinyl)**

Er war schon zu Lebzeiten eine Kultfigur der Underground-Popscene – kam aber leider auch nie über diesen Status hinaus. Und dass, obwohl der im Jahr 2019 verstorbene Roky Erickson ein überaus begabter Songwriter war. Wer weiß, vielleicht hätte der psychisch labile Erickson unter anderen Umständen auch im



Rock

Mainstream den verdienten Erfolg gehabt. Doch er zog sich lange Zeit völlig zurück und konnte erst nach Jahren der Einsamkeit allmählich in die Normalität zurückfinden und wieder Konzerte geben. Obwohl dieser Werdegang dem Mythos um seine Person natürlich zuträglich war (Parallelen zu Syd Barrett drängen sich unweigerlich auf), wäre es dem Andenken an Roky Erickson angemessen, seine musikalischen Leistungen in den Vordergrund zu stellen. Wer also noch nie etwas von Roky Erickson gehört hat, ist bestens beraten, sich die Neuaufgabe seines 1995er Albums „All That May Do My Rhyme“ zu Gemüte zu führen. Die erste Platte nach einer rund zehnjährigen Schaffenspause bringt Ericksons Qualitäten voll zur Geltung. Die simplen, unmittelbar ansprechenden Songs, von Ericksons mit charakteristisch brüchiger Stimme vorgetragen, bewegen sich auf zugänglichem Singer-Songwriter-Terrain und verzichten auf die psychedelische Extravaganz früherer Zeiten. Für Sammler und Erickson-Fans ist die limitierte LP ohnehin ein Muss. Die LP erscheint in weißem Vinyl. Das sieht nicht nur gut aus, sondern klingt auch richtig gut. fh

- 642.3396 K 2/P 1-2 28,50 €

**Peter Gabriel - I/O (2 LP)**



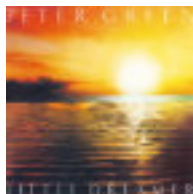
Pop

Mit seinem neuen Werk spaltet Peter Gabriel die Fan-Gemeinde. So gibt es das neue Werk „I/O“ das obwohl als „Dark-Side Mixes“ als auch als „Bright-Side Mixes“. Lange 20 Jahre ist es her, dass Peter Brian Gabriel ein neues Werk auf den Markt brachte. Das letzte Studioalbum „UP“ wurde 2002 released. Sein neues Werk wurde

immerhin schon scheinchenweise zum Vorschein respektive Vorklang gebracht. So wurden während des Jahresverlaufs 2023 zu jedem Vollmond einer neuer Song aus dem Album veröffentlicht. Nun liegt das Ganze Werk vollendet zusammengesetzt vor. Und das gleich in mehreren Versionen. So gibt es die Musik auf Schallplatte in zwei verschiedenen 12-Track-Stereomixen: dem Bright-Side-Mix, der von Mark „Spike“ Stent kreiert wurde, und dem Dark-Side-Mix, der von Tchad Blake hergestellt wurde. Das Umfassende ist die richtige starke Musik. Sie einzuordnen ist schwierig, gleichzeitig ist das aber auch genial. Denn Peter Gabriel hat sich sein ganz eigenes Genre geschaffen. Der Titelsong beginnt verhalten perkussiv, bis er explodiert und Gabriels markante Stimme den Raum erfüllt. Man nimmt es ihm ab, wenn er singt „I’m just a part of everything...“. Diese poetische, auch demütige Tiefe zeichnet den Lyriker Gabriel aus. Ganz großartig auch das positive „Live And Let Live“ mit dem man verabschiedet wird. Vergleicht man die beiden Vinyl-Formate, so gibt es kein besser oder schlechter, sondern nur ein anders. Und nun ist es nur noch der eigene Geschmack, der zählt. Während der Bright-Side Mix sehr akzentuiert, aber auch etwas komprimierter erscheint, ist der Dark-Side Mix insgesamt wärmer, weicher, aber dafür nicht so holzschnittartig präsent. Die LPs kommen in Gatefold-Covers mit jeweils einer Banderole in un-

terschiedlichen Farben mit Autogramm-Aufdruck. bj  
 0801359 (Bright-Side Mix) K 1-2/P 1-2 45,00  
 0801363 (Dark-Side Mix) K 1-2/P 1-2 45,00

**Peter Green - Little Dreamer  
 (180 g, goldfarbenes Vinyl)**



Blues

Für diesen Gitarren-Gott ist goldenes Vinyl genau die richtige Farbe. Limitiert auf 750 einzeln nummerierte Exemplare wurde „Little Dreamer“ von Peter Green wiederveröffentlicht. Der Gitarrist und Sänger war einer der prägenden Figuren des britischen Blues der späten 1960er Jahre. Nach seinen Lehrjahren bei John Mayalls Bluesbreakers

war er 1967 einer der Gründer von Fleetwood Mac. Er schrieb Hits für die Band wie „Albatross“, „Man of the World“, „The Green Manalishi“ (gecovernt von Judas Priest), „Oh Well“ sowie „Black Magic Woman“. Dieses Lied wurde später ein Welthit für Carlos Santana. Im Jahre 1980 veröffentlicht Green mit „Little Dreamer“ sein 3. Solo-Album. Peter Greens Bruder Mike kümmerte sich dabei um die Lyrics, während Peter sich der Musik annahm. Zu den Aufnahmesessions lud Green einige andere Musiker, wie den Schlagzeuger der Fairport Convention, Dave Mattacks, und den Bassisten von Status Quo, John „Rhino“ Edwards, ein. Das Album enthält viele wunderschöne, melodienreiche Tracks. Mit dem Albert-King-Klassiker „Born Under A Bad Sign“ geht er dabei zurück zu seinen Blues-Roots. Mit „Loser Two Times“ hingegen nähert er sich der damals vorherrschenden Disco-Musik an. Seine musikalische Wandlungsfähigkeit ist hier schon beachtlich und bewundernswert. Das Album macht richtig Spaß, auch weil es sehr gut, dynamisch und transparent klingt. Aufgrund der geringen Auflage wird es auch bestimmt zu einer teuer zu bezahlende Rarität werden.

Auf 750 Stück limitierte und nummerierte Edition auf goldfarbenen Vinyl. bj

MOV 2259 K 1/P 1-2 32,00 €

**David Helbeck - Austrian Syndicate (180 g)**



Jazz

Wer würde bei dem Titel „Austrian Syndicate“ nicht an Altmeister Joe Zawinul denken, jenen einflussreichen Jazzmusiker aus der Alpenrepublik, der bei Cannonball Adderley und Miles Davis Karriere machte und dann mit Weather Report das Fusion-Genre entscheidend mitprägte? Bis zu seinem Tod war er mit dem „Zawinul Syndicate“ auf

der Bühne, und so ist es kein Zufall, dass sich Landsmann David Helbeck diesen Namen ausgedacht hat. Das aktuelle Album des Tastenmanns (er spielt hier übrigens nur elektrische Instrumente und überlässt die Klavierparts Peter Madsen) darf durchaus als Verneigung von Zawinul und seinen Errungenschaften gelten. Denn hier gibt es virtuos gespielten Fusion-Jazz mit allem was dazugehört: waghalsige Läufe, treibende Rhythmen, Synthesizerklänge und exotische Percussions. Einen Teil davon hat übrigens niemand anders als Alex Acuna beige-steuert, der seinerzeit zum Weather

Report-Lineup gehörte. Auch die übrige Gästeliste darf sich sehen lassen: Lakecia Benjamin, der Rising Star am amerikanischen Saxofonhimmel und Bossa Nova-Legende Maria Joo geben sich ebenso die Ehre wie Posaunenschwergewicht Fred Wesley und Vokalist Dhafer Youssef. Bei soviel Prominenz könnte man fast vergessen, dass Helbocks Wiener Working Band natürlich das enorm groovende Herzstück dieses hochkarätigen Albums bildet. Als besonderes Schmankerl endet dieses Sahnestück des österreichischen Jazz übrigens mit einer originellen Version des Mozart-Liedes „Komm, lieber Mai und mache“. fh

9974 ACT K 1/P 1 28,50 €

**Udo Jürgens (4 LPs, 150 g)  
 - Die schönsten Lieder zur Weihnachtszeit**



Deutsch

Das wird ein Fest! Die Adventszeit ist da, und wer diesen magischen Monat gerne etwas nostalgisch verbringt, wird nicht auf den knisternden Plattenteller verzichten wollen, der sich neben Adventskranz, Lebkuchen und Gewürztee dreht. Für Freunde der gehobenen deutschen Unterhaltungsmusik – ein aussterbendes Genre – kommt da zur

reife Zeit der passende Soundtrack hereingeschneit. Auf nicht weniger als 4 Schallplatten bringt es dieses festliche Boxset mit Aufnahmen des unsterblichen Udo Jürgens. Für viele ist Jürgens heute noch der Inbegriff des Schlager, doch tut man dem 2014 verstorbenen Musiker damit eigentlich Unrecht. Denn verglichen mit dem seichten Einheitsbrei, der heutzutage meist mit dieser Bezeichnung assoziiert wird, hatten Jürgens Veröffentlichungen stets eine musikalische Klasse, die ihresgleichen in diesem Genre lange sucht. Neben 14 eigenen Kompositionen des Meisters gibt es auf dieser Zusammenstellung altbekannte und unverzichtbare Weihnachtsklassiker zu hören von „Leise rieselt der Schnee“ über „Süßer die Glocken nie klingen“ bis zu „Jingle Bells“. Einige davon sogar in mehreren Sprachen, wie etwa „Dolce Notte (Stille Nacht)“. Für ein wohltuend altmodisches Fest ist also bestens gesorgt mit Udo Jürgens auf dem Plattenspieler kann Weihnachten gerne kommen! fh

884.9851 K 1-2/P 1-2 66,00 €

**Christone Ingram -Kingfish-  
 - Live in London (2 LP, 150 g)**



Blues

„Live In London“ heißt das erste Live Album des Gitarren Wunders Christone „Kingfish“ Ingram. Die Doppel-LP ist in jeder Hinsicht ein absolutes Meisterwerk. Obwohl noch jung an Jahren präsentiert sich hier ein sehr reifer Musiker, der mit Sicherheit einer der Fahnen-träger sein wird, der den (Mississippi-)Blues in eine gute Zukunft tra-

gen wird. Geboren wurde Ingram am 19. Januar 1999 in der Nähe von Clarksdale, Mississippi, USA. Bereits im Alter von 5 Jahren war er vom Blues infiziert. Im Delta Blues Museum in Clarksdale nahm er an Musikkursen teil. Er lernte Schlagzeug und Bass, bis er

schließlich mit 11 Jahren bei der Gitarre hängen blieb. Beeinflusst wurde er von der Musik von Robert Johnson, Lightnin Hopkins, B. B. King, Muddy Waters, Jimi Hendrix und Prince. Im Jahre 2020 erhielt er insgesamt fünf Blues Music Awards. Im Jahr 2021 gewann er zwei weitere Awards. Mit „She Calls Me Kingfish“ startet das Werk. Ein elegisches Fender-Rhodes-E-Piano leitet den Song ein. Ein warmer Orgelteppich wird gelegt, bis Kingfishs E-Gitarre zu einem spannenden Solo aufbricht. Seine Gesangsstimme ist schon sehr reif und ausdrucksstark. Man spürt sofort, dass dieser Sound im Delta kultiviert wurde. Besonders ausdrucksstark sind seine Slow-Blues-Nummern, wie z.B. das knapp neunminütige „Empty Promises“. Das 16-Track Album „Live In London“ ist ein absolutes Must Have, nicht nur für Blues-Freunde. bj

AL 5015 K 2/P 1-2 47,00 €

### Nils Landgren - Christmas With My Friends VIII (180 g)



Jazz

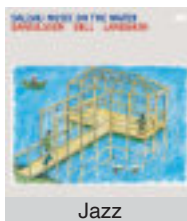
Alle Jahre wieder gibt sich Posaunengott Nils Landgren die Ehre und lädt seine Freunde zu einer ganz speziellen Weihnachtsfeier ein. Die Ergebnisse dieser Sessions kommen so gut an, dass in diesem Jahr schon die achte Ausgabe von „Christmas With My Friends“ ansteht. Kein Wunder, dass die Reihe derart erfolgreich ist, schließlich

trifft soviel Swing und Jazz nur selten auf altgedientes Weihnachtsrepertoire, ohne dass das Resultat gezwungen oder klischeehaft klingt. Nein, Landgren und seinen Mitspielerinnen gelingt es, locker-flockigen Weihnachtsjazz für alle herbeizubauern, ohne je in gefährlich seichte Gewässer abzudriften. Stattdessen zeigt schon der moderat swingende Opener „Blue Christmas“ die Richtung an. Höchste musikalische Fähigkeit trifft auf ein unwiderstehliches Feeling; der Respekt vor den unsterblichen Weihnachtsklassikern wird mit einem charmanten Augenzwinkern zum Ausdruck gebracht. Egal, ob „Santa Baby“, „O Tannenbaum“ oder „In Dulce Jubilo“: Landgren und Freunde treffen genau den richtigen Ton. Nicht zu süß, nicht zu feierlich. Neben Landgren sind übrigens gleich vier hervorragende Sängerinnen zu hören: Sharon Dyall, Jeanette Köhn, Jessica Pilnäs und Ida Sand. Gemeinsam mit der großartigen (und schlagzeugfreien) Rhythmusgruppe schaffen sie einen anspruchsvollen und doch ungezwungenen Soundtrack zum Advent. Genau so, wie man sich eben ein fröhliches weihnachtliches Treffen unter Freunden vorstellt. fh

9978 ACT K 1/P 1 28,50 €

### Landgren Danielsson Dell - Salzau Music On The Water (180 g)

Ein sehr besonderes Album aus dem Jahre 2006 wurde nun wieder veröffentlicht. Lars Danielsson am Bass, Christopher Dell am Vibraphon und Nils Landgren an der Posaune spielten das Album „Salzau Music On The Water“ ein. Von dem Werk geht eine ganz eigentümliche Ruhe aus, die einen still werden lässt. Man beginnt eine Reise ins Innere der Musik. Die 11 Tracks der Scheibe werden dabei von Tracks I bis Track XI durch-



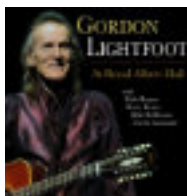
Jazz

nummeriert. Hier wird Musik fast zur Meditation. Die LP wurde in den frühen Morgenstunden live beim Open Air JazzBaltica Festival aufgenommen. Das Konzert begann dort um 5.00 Uhr früh. Das Aufnahme- und Datum war der 4. Juli 2005. Aufgenommen wurde das Ganze von Cees Snellink. Der Klang ist richtig stark. Kein Wunder, wenn das Label

ACT dafür verantwortlich zeichnet. Das Mastering von Klaus Scheuermann lässt keine klanglichen Wünsche übrig. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit einer schönen Artwork von Ilja Kabakov. Ein High-Res Download-Code ist inklusive. bj

9445 ACT K 1/P 1 28,50 €

### Gordon Lightfoot - At Royal Albert Hall (2 LP, 180 g)



Folk

Auf dem Hype Sticker der Doppel-LP „At Royal Albert Hall“ von Gordon Lightfoot steht geschrieben: „His Final Album“. Die Geschichte zu dieser Veröffentlichung ist auch wirklich besonders. Geboren wurde Gordon Meredith Lightfoot Jr., CC, O.Ont am 17. November 1938 in Orillia, Ontario, Kanada. Er verstarb am 1. Mai 2023 in Toronto, Ontario,

Kanada. Der Songwriter, der in den Genres Folk und Country zu Hause war, erlangte in Europa ganz große Bekanntheit mit Liedern wie „If You Could Read My Mind“, „(That's What You Get) For Lovin' Me“, „Early Mornin' Rain“ oder „Carefree Highway“. Mit diesem vorliegenden Doppel-Album hat er sich noch zu Lebzeiten ein ehrwürdiges musikalisch-kompositorisches Denkmal gesetzt. Am 24. Mai 2016 wurde in der Londoner Royal Albert Hall sein siebtes Konzert mitgeschnitten. Seine Songs wurden übrigens 2012 in die Hall of Fame der Songwriters aufgenommen. Bob Dylan, Elvis Presley, Eric Clapton und Barbara Streisand gehören zu den Künstlern, die seine Lieder aufgenommen haben. Die 26 Lieder, die Lightfoot an diesem denkwürdigen Konzertabend aufgenommen hat, präsentiert den Protagonisten in einer konzentrierten, fast schon intimen Atmosphäre. Der Sänger begleitet sich dabei selbst auf der akustischen Gitarre und der zwölfsaitigen Gitarre. An seiner Seite standen Bassist Rick Haynes, Schlagzeuger und Perkussionist Barry Keane, Keyboarder Mike Heffernan und Leadgitarrist Carter Lancaster. Gestartet wird die Edition mit „The Watchman's Gone“. Die Ballade geht ganz tief unter die Haut. Gordon Lightfoot's Stimme hat das gewisse Etwas. Es sind die ganz feinen und leisen Töne, die Nachhall(t)igkeit erzeugen. Wunderschön auch sein Megahit „If You Could Read My Mind“. Kurz vor seinem Tod insistierte Lightfoot, dass dieses Live-Album so schnell wie es nur geht veröffentlicht werden sollte. Er segnete das Artwork ab und legte fest, dass an den Aufnahmen keine Änderungen mehr vorgenommen werden dürfen. Das ist ein Glücksfall, denn so kann man unverfälscht in das großartige Live-Erlebnis eintauchen. bj

570.8417 K 2/P 1 25,50 €

## Jean-Jacques Milteau - Memphis (2 LP, 150 g)



Blues

Der am 17. April 1950 in Paris, Frankreich geborene Bluessänger und Mundharmonikaspieler hat sich weit über Grenzen seiner Heimatstadt hinaus einen sehr guten Ruf als Instrumentalist erarbeitet. Mit „Memphis“ hat er 2001 ein bemerkenswertes Doppel-Album herausgebracht. Nun ist es nach 22 Jahren wiederveröffentlicht worden. Insgesamt 14 erstklassige Songs sind auf der Edition enthalten. Und er hat richtige Top-Mitmusiker um sich geschart: Bassist Dave Smith, Drummer Steve Potts, die Gitarristen Manu Galvin und Michael Toles, Gitarrist und Produzent Sebastian Danchin, Keyboarder Lester Snell, Sänger Mighty Sam McClain, Sänger William C. Brown III, Sänger und Gitarrist Little Milton, Sänger und Keyboarder Mighty Mo Rodgers, Perkussionist Denis Benarrosh, die Saxophonisten Andrew Love, Bobby Rangell, Jim Spake, den Posaunisten Uncle Jack Hale, Trompeter Scott Thompson und Background Sängerinnen Jacqueline Johnson und Jacquelyn Reddick. Absolute Anspieltipps sind „Heart Of Gold“, „If You Love Somebody Set Them Free“ und das Original „Memphis“. Die wahrlich gut klingenden Scheiben stecken in einem schön gestalteten Schuber mit einem klasse authentischen Foto vorne, das Milteau in Memphis, Tennessee, zeigt. Sehr empfehlenswert. bj

558.8345 K 1/P 1 42,00 €

## Ennio Morricone - Bugsy (Ost) (180 g, transparentes Vinyl)

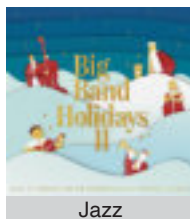


Soundtrack

Es ist uns eine große Freude, dieses audiophile Meisterwerk von Ennio Morricone in den Mittelpunkt unserer Musik- und Klangbetrachtung zu stellen. Die Rede ist von dem Soundtrack „Bugsy“. Es handelt sich dabei um einen Film aus dem Gangstermilieu. Er erschien im Jahr 1991. Der Film handelt von den letzten zehn Jahre des Mobsters Bugsy Siegel. Die Musik von Ennio Morricone dazu ist kongenial. Ja, sie ist ein eigenständiges musikalisches Kunstwerk. Die Schallplatte startet mit dem ausgelassenen Jazz-Song „Ac-Cent -Tchu-Ate The Positive“, den Johnny Mercer singt. Danach folgt mit „For Her, For Him“ ein hochemotionaler Sing, den NUR Morricone schreiben kann. Man kann in jedes der 22 Lieder versinken. Diese super gepresste und hervorragend klingende Schallplatte ist in jeder Hinsicht ein Hochgenuss. Sie ist beim Label Music On Vinyl erschienen in einer sehr streng limitierten Auflage von nur 1.000 Exemplaren. Die Edition ist einzeln nummeriert im Goldprägdruck-Verfahren. Die LP kommt in transparentem Vinyl, das nahezu noiseless ist. Das Single-Sleeve-Cover ist richtig aufwändig gestaltet und hergestellt inkl. Autogramm-Replik in Goldprägung. Dazu gibt es zwei Einleger im LP-Format mit Hintergrundinfos und aussagekräftigen Fotos. Inklusive sind eine gefütterte Innenhülle, ein Hype-Sticker und eine transparente Kunststoff-Aussenhülle mit Versiegelung. bj

MOVATM 132 K 1/P 1 34,50 €

## Wynton Marsalis & Jazz At Lincoln Center Orchestra - Big Band Holidays II (2 LP, 180 g)



Jazz

Na, wenn das nicht genau in die Zeit passt, genau, in die Weihnachtszeit. Dabei ist diese Doppel-LP eigentlich auch zeitlos. Das liegt an den hervorragenden Interpretationen, den Künstlerinnen und Künstlern und dem hervorragenden Klang. Das Nachfolge-Album der von der Kritik hochgelobten 2015er Schallplatte „Jazz At Lincoln Center Orchestra“ hat wieder echte musikalische Perlen in der Vinyl-Schatzkiste. Gestartet wird mit „It's the Most Wonderful Time of the Year“. Das macht gleich richtig Laune und verlangt nach mehr. Und das bekommt man mit „Cool Yule“. Bei diesem Song glänzt Catherine Russell. Die 1956 in New York, USA geborene Jazz und Blues-Sängerin veredelt den Tracks mit ihrer wunderbaren Gesangsstimme. Ein weiterer Höhepunkt der Edition ist „O Tannenbaum“, interpretiert von der am 25. März 1942 in Memphis, Tennessee, USA geborenen und am 16. August 2018 in Detroit, Michigan, USA, verstorbenen Queen of Soul Aretha Franklin. Bei dieser bisher unveröffentlichten Version begleitet sich Franklin selbst am Piano, was dem Lied enorme Tiefe verleiht. Das 11-Track Album macht richtig Freude. Natürlich darf „Silent Night“ nicht fehlen. Der Abschluss-Song erhält mit dem kanadischen Sänger Denzal Sinclair und der US-amerikanischen Sängerin Audrey Shakir noch eine ganz besondere Note. Absoluter Musiktipp, der unbedingt unter den Christbaum gehört. bj

BE 0020 K 1/P 1 29,50 €

## Staind - Confessions Of The Fallen (150 g)



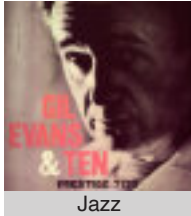
Rock

Zehn mega starke Songs hat das Album „Confessions Of The Fallen“, der aus Springfield, Massachusetts, USA, stammenden Alternative-Metal-Band Staind. Die Herren Aaron Lewis (Gesang, Gitarre), Mike Mushok (Gitarre), Johnny „Old School“ April (Bass, Background-Gesang) und Sal Giancarelli (Schlagzeug) haben wirklich abgeliefert. Eindrucksvoll gleich nachzuhören beim Einstiegssong „Lowest In Me“. Düster beginnt er. Dann gibt es druckvolle E-Gitarren-Sounds mit einer leichten Industrial-Anmutung. Der Gesang ist klar. Die Melodielinien sind raffiniert und gehen sofort ungeschminkt ins Hörzentrum. Immer wieder explodiert der Song förmlich bis er wieder zum unverzerrten Klang zurückkehrt. Von starker lyrischer und balladesker Tiefe geprägt ist „Here And Now“. Die Vierer-Band(e) hat in der Tat ihren ganz eigenen Style gefunden. Auf dem sauber gepressten Album gibt es viel Spannendes zu entdecken. Produziert, gemischt und gemastert wurde die Scheibe von Erik Ron. Sie kommt im Klappcover mit allen Lyrics im Innenteil. Ästhetisch gestaltet wurde die LP-Tasche von Keith Koenig (Distiller Works). Ein Hypesticker ist inklusive. Nur schade, dass es keine gefütterte Innenhülle gibt. bj

389.0372 K 2-3/P 1-2 38,50 €

## Concord Craft Recordings (180 g)

### Gil Evans - Gil Evans and Ten (Mono)



Jazz

Im Jazz sind eigentlich alle großen Namen Komponisten oder Interpreten, aber Gil Evans gehört zu den ganz wenigen, denen es gelungen ist, als Arrangeur ähnlichen Bekanntheitsgrad zu erreichen, nicht zuletzt durch seine geniale Arbeit für das Miles-Davis-Nonett. Miles Davis war es auch, der dem Arrangeur und Pianisten seinen ersten eigenen Studio-Termin verschaffte. Das Ergebnis war 1957 „Gil Evans and Ten“, eine gut gelaunte und vor Energie sprühende Jazzplatte, die nicht nur spitzenmäßige Solisten zeigt, sondern auch Gil Evans in seinem Element: Arrangements für eine zehnköpfige, ungewöhnliche Besetzung aus Trompeten, Posaunen, Saxofon, Horn und Fagott, und natürlich Rhythmusgruppe. Gespielt werden Standards, Klassiker und ungewöhnliches wie Leonard Bernsteins „Big Stuff“. Volle und facettenreiche Klänge und geschichtete Melodien, wie sie eben nur Gil Evans aus einem solchen Klangkörper zaubern konnte. Absolut hinreißend! Übrigens, hinter dem Pseudonym „Zeke Tolin“, das auf dem Cover bei „Alt-Saxofon“ angegeben ist, verbirgt sich kein Geringerer als Lee Konitz. Ein Grund mehr, sich diese Platte zuzulegen! In Original-Mono! wv  
Mastering durch Kevin Gray von den Original-Analogbändern. Gepresst bei RTI auf 180 g schwerem Vinyl.

CR 00674 K 1/P 1 46,00 €

### Ben Harper & Charlie Musselwhite - Get up!



Blues

Zugegeben: Ben Harper als Blues-Musiker zu bezeichnen, hieße eigentlich ihn zu reduzieren. Er ist schließlich auch gewitzter Cross-Over-Meister, der neben dem Blues auch Folk und Reggae zu seinen Einflüssen zählt. Aber Charlie Musselwhite, der Mann mit der Mundharmonika, ist ohne Zweifel ein geborener Blues-Mann. Und was der knapp 40jährige Harper und sein 25 Jahre älterer Kollege Musselwhite hier mit "Get Up!" abliefern, das ist Blues pur. Und wie. Die Songs aus Harpers Feder, sein Gesang und besonders sein Slide-Guitar-Spiel, das erinnert deutlich an Robert Johnson und andere Delta-Blues-Heroen, und Musselwhites ehrlich-dreckiges Harmonikaspiel packt die Sache genau richtig an. Und wenn bei manchen Songs noch eine ganze Blues-Band mit E-Bass und Drums dazukommt, dann dürfen die Lautsprecher auch mal richtig wackeln. Dass Mr Musselwhite einmal sagte, "ich spiele eigentlich mein Leben nur einen einzigen Song, nur eben mal langsamer, mal schneller, und mal in einer anderen Tonart" - das ist falsche Bescheidenheit. Was die beiden Herren auf dieser Platte machen, das ist beinah schon virtuos, und auf jedenfall enorm kurzweilig. Gepresst bei RTI.

725.2322 K 1/P 1 34,00 €

## Contemporary Records / Acoustic Sounds Series (180 g)

### Bill Evans Trio - Waltz For Debby



Jazz

1962 erschien das Album „Waltz for Debby“ vom Bill Evans Trio. Nun liegt die superbe Wiederveröffentlichung von 2023 auf unserem Plattenteller. Und wir sind begeistert was uns Craft Recordings / Riverside Records hier präsentiert. Schon die wertige Aufmachung gefällt. Dicker US-Karton im Tip-On-Sleeve bürgt nicht nur für Stabilität, sondern sorgt auch für ein haptisches Vintage-Feeling. Dazu gibt es eine Banderole mit allen wichtigen Release-Infos. Die sauber gepresste 180-Gramm-LP startet eindrucksvoll mit „My Foolish Heart“. Mit maximalem Gefühl und voller musikalischer Zärtlichkeit leitet Evans das Lied ein. Ein Kosmos an wunderbaren Melodien eröffnet sich einem. Kongenial dazu wie Drummer Paul Motian mit dem Besen über die Snare streicht. Der Kontrabass, meisterlich gezupft von Scott LaFaro steht plastisch im Hörraum. An Dynamik und kreativer Energie sind die beiden Groove-Meister kaum zu überbieten. Klasse, wie die Live-Atmosphäre beim Konzert am 25. Juni 1961 im The Village Vanguard in New York City eingefangen wurde. Besitzer hochwertiger, ausgewogener HiFi-Anlagen werden beim Hören dieser LP bei all den Geräuschen nach vermeintlich anwesenden Personen im Hörraum suchen. Denn die Authentizität, die David Jones bei der Aufnahme erreichte, ist schlicht phänomenal.

Analog-Mastering durch Kevin Gray bei Coherent Audio. Gepresst bei RTI auf 180 g schwerem Vinyl. bj

CR 00617 K 1/P 1 74,90 €

### Shelly Manne & Friends - My Fair Lady



Jazz

Im Jahr 1957, als diese Platte entstand, waren die Zeiten, als Jazz und Broadway untrennbar miteinander verbunden waren, eigentlich schon lange vorbei. Und trotzdem setzten sich Shelly Manne, Andre Previn und Leroy Vinnegar gemeinsam ins Studio, um acht Songs aus dem Musical „My Fair Lady“ aufzunehmen. Dass hier mit Andre Previn einer am Piano saß, der ohnehin zwischen Jazz, Klassik und Filmmusik mühelos alle Grenzen überschritt, war dem Musical-Jazz-Crossover sicher dienlich. Und so wird aus „Get Me To The Church In Time“ eine swingende Bop-Nummer, aus „I Could Have Danced All Night“ ein wichtiger, latin-artiger Piano-Groove und aus der „Ascot Gavotte“ ein rasanter Bebop. Eine virtuose und originelle Platte, die jede Jazzsammlung bereichert, und eine der schönsten Klavier-Trio-LPs überhaupt! Jetzt endlich in einer der Musik gerechten famosen Klangqualität. Analog-Mastering durch Bernie Grundman. Gepresst bei QRP auf 180 g schwerem Vinyl.

CR 00391 K 1/P 1 38,00 €



## ECM Records (180 g)

### Arild Andersen Group - Affirmation



Jazz

Neben Jan Garbarek und Terje Rypdal gehört Arild Andersen seit Jahrzehnten zu den Aushängeschildern sowohl der norwegischen Jazzszene als auch des traditionsreichen Münchner ECM-Labels. Für die Entwicklung des typisch nordischen Jazzsounds, der vor allem bei dieser Plattenfirma kultiviert wurde und wird, ist Andersen eine

enorm prägende Gestalt. Und auch sein neues Quartett bewegt sich ganz in dieser Klangästhetik. Das Debütalbum dieser Besetzung (mit Helge Lien am Klavier, Marius Neset am Saxofon und Håkon Mjåset Johansen am Schlagzeug) evoziert einmal mehr die Bilder nord-europäischer Landschaften. Interessanterweise besteht die Platte zum größten Teil aus frei improvisierter Musik. Es spricht für die Qualität der beteiligten Musiker, dass die Klangbilder wie aus einem Guss wirken. Hier sind ganz offensichtlich vier Köpfer am Werk, die in der Lage sind, spontan aufeinander zu reagieren und gemeinsam einen organischen Sound zu erschaffen, der unmittelbar zugänglich ist und zum Genuss unter Kopfhörern einlädt. Die glasklare Produktion rundet das Werk angemessen ab. Falls der tiefe Winter hierzulande mal wieder ausfallen sollte hier kann man ihn zumindest akustisch wunderbar erleben. fh

ECM 2763

K 1/P 1

31,00 €

### Wolfgang Muthspiel & Scott Colley & Brian Blade - Dance of the Elders



Jazz

Mit „Dance of the Elders“ legt Gitarrist Wolfgang Muthspiel das zweite Album seiner Trioformation mit Bassist Scott Colley und Schlagzeuger Brian Blade vor. Und wie schon auf dem Vorgängeralbum „Angular Blues“ überzeugen die drei Ausnahmemusiker auf ganzer Linie, scheinen sich blind zu verstehen. Ruhige Klänge dominieren auf

diesem Album. Muthspiels lyrisches Gitarrenspiel schlägt mühelos den Bogen von meditativer Einfachheit über folkige Klänge zu intellektuellem Modern Jazz. Dabei klingen die sieben Titel, darunter eine fantastische Version von Joni Mitchells „Amelia“, wie aus einem Guss. Colley und Blade steuern behutsam und unaufdringlich ihre persönlichen Spielweisen bei. Doch statt der Trennung zwischen Solist und Begleiter entwickelt sich zwischen den Dreien ein wunderbares gleichberechtigtes Zusammenspiel. Jede Note ist perfekt platziert, jeder Einwurf durchdacht, jede Phrase songdienlich eingesetzt und dem Gesamtklang förderlich. Muthspiel wechselt übrigens zwischen Akustik- und E-Gitarre und sorgt damit für eine umfangreiche Klangfarbenpalette. Die kammermusikalische, transparente Produktion von Manfred Eicher fängt jede Nuance des feinfühligsten Miteinanders der drei Protagonisten ein und macht „Dance of the Elders“ zu einem akustischen Genuss erster Güte. fh

ECM 2772

K 1/P 1

31,00 €

### Maciej Obara Quartet- Frozen Silence



Jazz

Wahrscheinlich hätte es keinen besseren Titel für dieses Album gegeben als „Frozen Silence“. Eingespielt hat es das Maciej Obara Quartet. Es ist das dritte Album, das der aus Polen stammende Altsaxophonist Maciej Obaras für das Label ECM eingespielt hat. Das Titelstück bringt sofort die Qualitäten des polnisch-norwegischen Quartetts zum Vorklang. Das lyrische Intro mit dem Kontrabass von Ole Morten Vågan in Verbindung mit dem Feinklang der Becken von Schlagzeuger Gard Nilssen machen dieses Rhythmus-Gespann zu einem eigenständigen musikalischen Pfeiler in der musikalischen Darstellung, jenseits jeden Grooves. Das ist schon ganz große Kunst. Das kraftvoll intonierte Piano von Dominik Wania geht kongenial Hand in Hand mit den hochkreativen Soli von Obara. Die Verschmelzung aller vier Instrumente hebt die 8 Tracks in eine 5. Dimension. Inspiriert wurde Mastermind Obara dabei von den beeindruckenden Landschaften des Riesengebirges im Südwesten von Polen. Perfekt produziert wurde die LP von Manfred Eicher. Aufgenommen wurde sie im Juni 2022 in Oslo, Norwegen. bj

ECM 2778

K 1/P 1

31,00 €

### John Scofield- Uncle John's Band (2 LP)



Jazz

„Uncle John's Band“ heißt das neue Doppel-Album von John Scofield. Aber kennen wir den Titel nicht aus einem anderen Zusammenhang? Na klar. „Uncle John's Band“ ist eine Komposition von Jerry Garcia und Robert Hunter. Sie erschien erstmals auf der Grateful-Dead-Schallplatte „Workingman's Dead“ im Jahre 1970. Und natürlich ist der

Titel song auch auf der neuen Scofield-Scheibe neben weiteren 13 mega-spannenden Tracks enthalten. Gestartet wird es mit dem Klassiker „Mr. Tambourine Man“ aus der Feder von Bob Dylan. Und was das Trio mit Scofield (Gitarre), Vicente Archer (Kontrabass) und Bill Stewart (Schlagzeug) daraus macht, ist einfach genial. Über neun Minuten lang können wir ein Improvisations-Feuerwerk erleben und erhören. Schön wie der Jazz-Gitarrist mit viel Sensibilität die Grundmelodie einführt. Seine kongenialen Rhythmus-Buddies verleihen dem Song mit ihrem raffinierten Groove eine besondere Spannung. Ein besonderer Anspieltipp ist „Old Man“ von Neil Young. Hier gefallen besonders die gefühlvoll intonierten Melodielinien. Dazu kommt, dass die beiden LPs sehr gut klingen. Kein Wunder beim Produzenten Manfred Eicher und beim Toningenieur Tyler McDiarmid. Die Doppel-LP erscheint im schön gestalteten Klappcover mit Linernotes von Scofield selbst. Die ausdrucksstarken Fotos stammen von Max Franosch (Cover Photo) und Nick Suttle (Liner Photo). Das Gesamtdesign von Sascha Kleis ist auf ganzer ästhetischer Linie gelungen. Gefütterte Innenhüllen sind bei Produkten aus dem Hause ECM eine Selbstverständlichkeit. bj

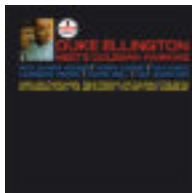
ECM 2796

K 1/P 1

39,90 €

## Impulse / Acoustic Sounds (180 g)

### Duke Ellington - Meets Coleman Hawkins



Jazz

Man kann es kaum glauben, aber es hat tatsächlich rund 20 Jahre gedauert, bis sich die beiden Stars „Hawk“ and „The Duke“ zum ersten Mal gemeinsam im Studio zu einer Aufnahme zusammenfanden. Der volle Sound des Ellington-Septetts trägt das satte Tenor wie auf einem fliegenden Teppich und lässt „The Bean“, wie Coleman Hawkins auch

genannt wurde, allen Platz der Welt für seine ausgedehnten Improvisationen. Überraschend leicht findet sich Hawkins in der Ellington-Welt zurecht, besonders die Hits wie „Mood Indigo“ und „The Jeep Is Jumpin“ belegen überzeugend die Klasse der Band und des Solisten. Das Album beginnt allerdings mit der launigen Latin-Nummer „Limbo Jazz“, die eigentlich so gar nicht stellvertretend für den Rest dieser erstklassigen Ellington-LP dasteht. Besonders dann, wenn die Band eine Ballade anstimmt, rückt Hawkins stärker in den Vordergrund, die Ellington-Crew hält sich dabei dezent zurück. Das „Self Portrait Of The Bean“ ist ein typisches Beispiel dafür, es ist ein weiteres Dokument für die gelungene Zusammenarbeit dieser Jazzgrößen: Als das Stück endete, sprang der Duke vom Klavierstuhl und rief „Magnifique“! Dem kann man sich nur anschließen!

Das Label Analogue Productions lies unter der Ägide von Masteringprofi Ryan K. Smith bei Sterling Sound die analogen Masterbänder neu überarbeiten und veröffentlicht diese auf 180 g-Vinyl. Die klanglichen Fähigkeiten dieser Überarbeitungen stellen selbst die Original-LPs aus den 60ern mit deutlich dynamischeren und druckvollerem Klang weit in den Schatten. Im extradiagonalen Klappcover von Stoughton Printing.

IMP 79501 K 1/P 1 43,90 €

## Legacy USA (180 g)

### Jimi Hendrix Experience - Are You Experienced



Rock

Eigentlich muss man nicht viel sagen zu Jimi Hendrix Experience und ihrem Debütalbum „Are You Experienced“ von 1967. Ein Album das definitiv in jede gute Plattensammlung gehört, denn kaum ein anderes bringt Hendrix und seine Spielart des Psychedelic Rocks so gut auf den Punkt. Gemeinsam mit Drummer Mitch Mitchell und Bassist Noel

Redding eroberte sich Hendrix mit dieser LP einen Platz auf dem Rockolymp. Klassiker wie „Foxy Lady“, „Manic Depression“ und „Fire“, sowie die mit der 1997er MCA Reissue als Bonustracks hinzugefügten „Hey Joe“, „Purple Haze“ und „The Wind Cries Mary“ wurden für die Wiederauflage von George Marino bei Sterling Sound von den Original-Masterbändern analog remastert. Im Reissue vom Original-Cover. 180-Gramm-LP autorisiert durch die Experience Hendrix LLC. Geprägt bei Quality Record Pressings in den USA.

305.9851 K 1/P 1 29,50 €

## Mighty Quinn Records

### Lizzie Thomas - Duo Encounters (150 g, violett-transparentes Vinyl)



Jazz

Lizzie Thomas hat sich längst in die erste Liga der New Yorker Jazzsängerinnen eingereiht und bereits mehrere hochgelobte Alben veröffentlicht. Ihr aktuelles Werk „Duo Encounters“ zeigt sie Seite an Seite mit einigen der hochkarätigsten Instrumentalisten der Jazzszene New Yorks. Bass-Legende Ron Carter und Gitarrist Russell Malone

zählen zu den berühmtesten von Thomas Duopartnern. Insgesamt 12 Perlen aus dem Great American Songbook gibt Thomas hier zum Besten, wobei der Schwerpunkt auf gefühlvoll interpretierten Balladen wie „Round Midnight“ oder „Willow Weep For Me“ (mit einem immer noch unbestechlich swingenden Carter) liegt. Doch auch bei Swingklassikern wie „Have You Met Miss Jones?“ oder Latin-beeinflussten Nummern (Cole Porters „Love For Sale“ oder die hochinteressante Version von „Lover Man“ mit Percussionist Cafe da Silva) beweist Thomas, dass sie immer den richtigen Ton trifft technisch wie bildlich gesprochen. Absolut souverän sind ihre Gesangsleistungen, originell ihre Versionen. Mit Leichtigkeit macht sie sich alle vertretenen Kompositionen zu eigen; das Interplay mit ihren jeweiligen Duopartnern zeugt von traumwandlerischem, blindem Verständnis. Für Liebhaber von traditionellem Vokaljazz auf höchstem Niveau ist „Duo Encounters“ ein absolutes Muss. fh

DT 8574 K 1-2/P 1-2 34,00 €

## Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

### Van Halen - Van Halen (UltraDisc One-Step, 2LP, 45 RPM, 180 g)



Rock

1978 war der Startpunkt einer der größten Karrieren der Rockmusik. Van Halen veröffentlichte ihr Debüt. Der Titel ist identisch mit dem Bandnamen. Das war ein in Vinyl gepresstes Statement. Und das ist es auch heute noch. Es sollte auch ihr kommerziell erfolgreichste Album bleiben. Allein im Herkunftsland USA wurden über 10 Millionen Exemplare verkauft. Insgesamt 11 erstklassige Tracks wurden dabei von David Lee Roth eingesungen und von Gitarrist Eddie Van Halen, Schlagzeuger Alex Van Halen und Bassist Michael Anthony eingespielt. Das Genre ist im typischen Hard-Rock-Style der 70er Jahre und klopft schon mächtig an die Heavy-Metal-Eingangstür.

Die vorliegende MoFi-Edition ist limitiert auf 12.000 einzeln nummerierte Exemplare. Geprägt wurde bei RTI. Und wahrlich lässt die Ultra-Hi-Fi-UltraDisc-One-Step-180-Gramm-Sammleredition von Mobile Fidelity die Herzen der Fans höher schlagen. Der Klang ist außerordentlich gut und setzt das Erstlingswerk Van Halens auf ein ganz neues Sound-Niveau. bj

MOBUD 032 K 1/P 1 158,00 €

## Red Hook Records (180 g)

**BlankFor.ms & Jason Moran & Marcus Gilmore - Refract (2 LP, 180 g, durchsichtiges Vinyl)**



Jazz

Ausnahm drummer Marcus Gilmore hat sich mit einem der angesagtesten Jazzpianisten unserer Zeit, Jason Moran, zusammengetan. Herausgekommen ist „Refract“, ein einzigartiges Werk voller pulsierender Energie, verfremdeter Klänge und bahnbrechender Musikalität ohne Rücksicht auf Genre Grenzen. Während BlankFor.ms mit noisi-

gen, teils verstörenden Soundscapes die elektro-analoge Basis schafft, bringt Gilmores Drumming jazzige Rhythmik ein. Jason Moran steuert mit seinem impulsiven, aber immer kontrollierten und zwischen allen Stilistiken mäandernden Klavierspiel eine klangliche Wärme bei, die „Refract“ zu einer der interessantesten Platten des Jahres macht. Dieses ungleiche Trio bildet eine Sound-Avantgarde, deren hypnotischem Sog man sich nur schwer entziehen kann. Die Ästhetik rauschender Tonbänder verbindet sich wie selbstverständlich mit verhaltenen Klavierakkorden und intensivem Drumming. Dabei driften die fragilen Klanggebilde nie in schwer zugängliche Bereiche mancher moderner Musikwelten ab. Stattdessen lädt die Doppel-LP zum Fallenlassen ein, ohne freilich in kuschelige Wohlfühlatmosphäre zu verfallen. Somit präsentieren diese drei Herren hochaktuelle, spannende Musik, die sich jeder Kategorisierung verweigert, vielmehr das Beste aus mehreren Bereichen gegenwärtiger Strömungen zu einem magischen Sud destilliert. fh

RH 1004

K 1-2/P 1

42,00 €

## Ruf Records (180 g)

**Samantha Fish - Wild Heart**



Blues

Ruf Records präsentiert mit „Wild Heart“ von Samantha Fish wieder ein ganz starkes Blues-Album. 12 Takte hat der Blues und 12 Tracks haben es auf das Album geschafft. „Wild Heart“ ist die dritte LP von Fish. Es wurde ursprünglich am 14. Juni 2015 veröffentlicht. Nun wurde das Werk wiederveröffentlicht, natürlich in lupenreinen 180-Gramm-

Vinyl. Produziert wurde die Schallplatte von Luther Dickinson (The North Mississippi Allstars / Black Crowes). Den Auftakt macht dabei das Samantha-Fish-Original „Road Runner“. Das Blues-Rock-Stück zeigt sofort, wo der Sound Hammer hängt. Ein starkes Riff dominiert den Song. Studio-Besitzer und Grammy Gewinner (Emmylou Harris / Bob Dylan) Brady Blade spielt ein straightes Schlagzeug. Kongenial dazu Luther Dickinson am Bass. Mit „I'm In Love With You“, einer Komposition von Junior Kimbrough, wird man verabschiedet. Die wunderschöne Ballade hält lange im Hörgedächtnis nach. Fish spielt hier eine wunderschön crisp klingende Akustikgitarre. Ihre Gesangsstimme geht tief in Herz und Seele. bj

RUF 2019

K 2/P 1-2

26,50 €

## Aynsley Lister - Everything I Need



Blues

Aynsley Lister wurde am 14. November 1976 in Leicester, England, geboren. Der Sänger, Rock-, Blues-Rock- und Blues-Gitarrist hat sich Schritt für Schritt, Ton für Ton, einen sehr guten Ruf als Musiker aufgebaut. Er spielt mittlerweile als Headliner auf großen Festivals. Nun wurde sein 2000er Werk wieder veröffentlicht. Und das auch wieder beim

Original-Label Ruf Records. Die Musik ist richtig stark. Beginnend wir beim letzten Song des 10-Track Albums. Es handelt sich dabei um die Cover-Version von „Little Wing“ aus der Feder von Jimi Hendrix. Und diesen Gitarren-Gott zu covern, ist gefährlich. Lister hat dies aber mit Bravour gemacht, sowohl gesanglich, als auch instrumental. Selten hat man eine so gute Interpretation dieses All-Time-Klassikers gehört. Das Titelstück ist ebenfalls ein absoluter Anspiektipp. Fette E-Gitarren-Riffs dominieren den Song. Listers raue, kräftige Stimme scheint mit allen Mississippi-Wassern gewaschen zu sein. Und wenn seine Soli explodieren, kann man die heißen Röhren seines Amps förmlich spüren. So muss Blues-Rock sein! Seine Mitstreiter Matt Kay am Bass und Wayne Proctor am Schlagzeug sorgen dabei für den richtigen Druck. Doppel-Wumms wäre hier angebracht. Jesse Davey glänzt bei „Soundman“ an der Hammond-Orgel. Und Nomen est Omen: Gemeinsam mit Steve Evans sorgt Davey auch beim Mixen für den richtigen Sound. Die Toningenieure Ken Thomas, Neil Stanton und Wyn Lewis haben ihren Job hervorragend gemacht. Verschärfte Rock- und Blues-Empfehlung. bj

RUF 2081

K 1-2/P 1-2

26,50 €

## Stunt Records (180 g)

**Kira Skov- My Heart Is A Mountain**



Pop

Optimismus und Neuanfang nach Schicksalsschlägen, das Erwachen frischer Kräfte und der Blick nach vorne sind die vorherrschenden Themen auf der aktuellen Scheibe der dänischen Singer-Songwriterin Kira Skov. Sie ist eine wahre Meisterin des akustischen Spiels mit Licht und Schatten und hätte es allemal verdient, auch bei uns einen

größeren Bekanntheitsgrad zu erreichen. Der nachdenkliche, im besten Sinne erwachsene Pop auf ihrem neuen Longplayer „My Heart Is A Mountain“ vereint kammermusikalische Elemente mit verhaltener Fröhlichkeit, schöpft aus düsteren Momenten neue Energie für eingängige, aber anspruchsvolle Songs. Das dunkle, warme Timbre von Skovs Stimme verleiht ihren Songs einen eigentümlichen Zauber, der von ihrer hervorragenden Begleitband stimmungsvoll umgesetzt wird. Neben Schlagzeug, Gitarre und Bass sorgen hier allerlei weitere, mit Bedacht eingesetzte Instrumente wie etwa Marimba und Saxophon für eine einzigartige Atmosphäre. Der intime Sound dieser Platte trägt maßgeblich dazu bei, dass „My Heart Is A Mountain“ zum Augenschließen vor den Lautsprechern einlädt. fh

STU 23021

K 2/P 1-2

26,50 €

## Highlight des Monats



J.C. Adderley - alto sax  
Hank Jones - piano  
Sam Jones - bass  
Art Blakey - drums.

Aufnahmen 9. März 1958 in New York ,  
USA.

Auch die berühmte Blue Note-LP „Somethin Else“ von Cannonball Adderley kam nun im Rahmen der neuen UHQ-R-Serie bei MFSL heraus, mit dem neuen „MoFi-SuperVinyl“. Dahinter verbirgt sich eine neuartige Vinylmischung, die rauschärmer und auch besser klingen soll, als bisherige Pressungen. Hinzu kommt noch die bereits bekannte bestmögliche Abtastung bei 45 Umdrehungen. Das Ergebnis ist ein Klang, der schlicht nur noch verblüfft und die Frage aufwirft, warum dieser Klang nicht schon früher möglich war. So also dürfen wir heute einen Jazzklassiker in der ultimativen Form hören.

### Cannonball Adderley - Somethin' Else (UltraDisc One-Step, 2LP, 45 RPM, 180 g)

Mit „Somethin' Else“ von Cannonball Adderley kommt nun ein Edel-Klang-Werk aus dem Hause MFSL (Mobile Fidelity Sound Lab). Limitiert ist das Werk auf 6000 Exemplare weltweit. Es erscheint als Ultra-Disc-One-Step-Pressung in 180-Gramm-Qualität. Verpackt ist das SuperVinyl in einem aufwändig gestalteten Box-Set. Die beiden darin geborgenen LPs drehen ihre Runden in 45 RPM, was eine erhebliche Steigerung an Dynamik bringt.

Geboren wurde Julian Edwin „Cannonball“ Adderley am 15. September 1928 in Tampa, Florida, USA. Er verstarb am 8. August 1975 in Gary, Indiana, USA. Über den Altsaxophonisten (ab 1968 auch Sopransaxophon) sagte Joe Zawinul einst: „Er ist der meistunterschätzte Musiker des Jahrhunderts. Kaum einer spricht noch über Cannonball, aber er war eine Größe. Er war seine eigene Liga. Er spielte nicht wie Charlie Parker, er spielte wie niemand sonst.“ Und davon kann man sich ganz leicht auf dem 5-Track Album überzeugen.

Veröffentlicht wurde es im Mai 1958. An seiner Seite standen in Rudy Van Gelders Studio-Bassist Sam Jones, Drummer Art Blakey, Pianist Hank Jones und Trompeter Miles Davis. Bei Letztgenanntem spielte er Jahre später das Meilenstein Album „A Kind Of Blue“ mit ein. „Somethin' Else“ steht im angenehmen Spannungsfeld von Bop und Hard-Bop. Das Foto von Davis und Adderley stammt vom berühmten Blue-Note-Fotografen Francis Wolff. Gestartet wird das Werk mit dem Klassiker „Autumn Leaves“. Wahnsinn mit welcher kreativer Kraft das knapp 11 Minuten lange Stück eingespielt wurde. Die Musik kommt wie aus einer anderen Dimension. Nicht zu reden von dem wirklich überirdischen Klang. Kein Wunder! So wurde von den Original-Tonbändern gemastert. Gepresst wurde bei RTI auf leisem MoFi-SuperVinyl.

Klasse ist, dass mit „Allison's Uncle“ ein Bonus-Track enthalten ist. Ästhetisch ist auch die hochwertige Verpackung. Die Schallplatten sind in einer Deluxe-Box geborgen. Die Box selbst hat einen Goldprägdruck und eine hochwertige Original Cover Darstellung. Die 2 sauber gepressten Scheiben stecken in extra gestalteten special foil-stamped Hüllen mit der Original-Grafik.

bj

**MOBUD 022**

**K 1/P 1**

**158,00 €**

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10.30 - 13.00 Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir Mo, Di, Do und Fr ab 14.00 Uhr erreichbar.  
Mittwochs erreichen sie uns in unserem Analog-Studio.

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de